

Ein Blickfang an der Skyline

Lebenshilfe Gelderland GmbH baut im Gelderner Nierspark ein neues Lebenshilfe Center

Geldern. Im neuen Nierspark in Geldern entstehen Räume für alle. Kinder kommen bald jeden Tag hierher. Andere wohnen hier. Oder sie arbeiten. Denn im neuen Lebenshilfe Center der Lebenshilfe Gelderland GmbH werden bald alle Fäden zusammenlaufen. Für Jung bis Alt und auch für alle 250 Mitarbeiter.

„Die Ambulanten Dienste sind hier untergebracht und die Verwaltung“, erklärt der stellvertretende Geschäftsführer und Fachbereichsleiter Wohnen, Siegbert Garisch. Das Leitbild „Lebenshilfe ein Leben lang“ öffnet im neuen Gebäudekomplex Türen für alle: Vom Kind in der Unterdreijährigen-Betreuung bis zum alten Menschen mit Pflegebedarf. Der Inklusion trägt die Lebenshilfe Gelderland also Rechnung – auf handfeste Art und Weise. Die ersten Bauarbeiten haben bereits begonnen. Und zum Spätsommer 2014 wird die Lebenshilfe im Gelderner Nierspark ein Rundumangebot für Generationen schaffen.

3 000 m² Baufläche optimal ausgefüllt

„Dieses Haus wird ein Eyecatcher“, sagt Egon Verhoeven begeistert. Er ist der Architekt des neuen Lebenshilfe-Centers mit Verwaltung, „Besonderem Wohnen“ und mit einer Kindertagesstätte mit U3-Betreuung. Mehr als zehn Projekte hat der Baufachmann aus Kevelaer für die Lebenshilfe Gelderland bereits gestaltet. Noch nie aber ein so großes. Fast 3 000 Quadratmeter sollen baulich optimal ausgefüllt werden, dass noch Platz für 1 000 Quadratmeter Garten, Spielfläche und Erholungsraum bleibt. Reichlich Parkmöglichkeiten für Lang- und Kurzzeitparker von der Hauptachse Nierspark bis zur Bahnlinie inklusive. Viele Hundert Menschen werden hier Tag für Tag ein und aus gehen, um zu leben, um zu arbeiten, zu spielen, auf jeden Fall aber um zu wachsen. Dreigruppig

Baubeginn: Oktober 2013
Grundstücksgröße: 2 820 m²
Lebenshilfe-Center: 690 m²
Besonderes Wohnen: 280 m² mit fünf Wohneinheiten von 45–57 m²
Kindertagesstätte: 665 m²
Service GmbH: 40 m²
Eröffnung geplant für Spätsommer 2014



Computergrafik des neuen Lebenshilfe Centers in Geldern.

Fotos (2): Lebenshilfe Gelderland

wird die Kindertagesstätte und rund 60 Kinder von null bis sechs Jahren betreut. Ruhe- und Wickelräume gehören zu jeder Gruppe; Therapieangebote im oberen Ge-

tem Eingang. „Individuelle Betreuung ist möglich“, verspricht Siegbert Garisch. Der Weg zu den Pflegediensten ist schließlich kurz und ein Hausnotruf schnell gehört.

falls gedacht. „Die Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns nämlich am Herzen“, meint Garisch. Alten- und Krankenpfleger haben’s nicht selten „im Rücken“, Schreibtischtäter auch. Und Erzieherinnen arbeiten meist nicht an Tischen, die für ihre eigene Körpergröße gut wären. Sportgeräte und Muskeltrainer sollen im Lebenshilfe-Center künftig für Ausgleich sorgen. Und eine große Dachterrasse für den Energieschub zwischendurch.

„Wir sind offen für alle“

Natürlich auch die Bewohner des Hauses haben Zugang. „Wir sind offen für alle“, sagt Garisch. Eine Lebenseinstellung, die sich auch in der Architektur wiederfinden lässt. „Fenster vom Boden bis zur Decke“, erzählt Egon Verhoeven, „spiegeln das Prinzip Transparenz. Und lassen auf der Sonnenseite Licht rein, wo es gewünscht ist.“ Der Turn- und Mehrzweckraum der Kita hingegen ist gen Norden gerichtet für wenig Ablenkung und geringe Beobachtung von außen. Alle Gebäudeteile sind mit neuesten Energie- Wärmekonzepten ausgestattet, regenerativ und ressourcensparend. Modern und funktional wird’s Innen wie Außen. „Und trotzdem wird es kein Gebäude mit der üblichen Raster-Fassade“, so Egon Verhoeven, sondern für die Wand- und Fensterflächen stellt sich der Architekt Abwechslung in der Materialauswahl vor. „Und mit stetiger Staffelung in der Ein- bis Dreigeschossigkeit und mit einem wech-



Bei der Planung: Siegbert Garisch und Günter Voß.

schoß. Richtig was los sein wird in den großen Gruppenräumen beim gemeinsamen Frühstück und beim Innenspielen bei schlechtem Wetter. Wenn die Sonne scheint, geht’s nämlich nach draußen in den Garten mit Spielwald, Wasserlauf und Erdtunnel für eine Matschzone, wie Kinder sie lieben.

Auch ältere Menschen genießen den Blick ins Grüne. Im dritten Obergeschoss entstehen fünf Mieteinheiten für „Besonderes Wohnen“. Bis zu 60 Quadratmeter groß, barrierefrei und schwellenlos mit eigenem Aufzug und separa-

Alle Angebote wird das Lebenshilfe-Center vereinen. Und mit 690 Quadratmetern in einem 25 Meter langen Baukörper hat es nicht nur Platz für Büro- und Versammlungsräume. „In Planung ist auch die Gründung einer ganz neuen Service GmbH für Menschen mit Behinderung“, sagt Garisch und wünscht sich hier Mitarbeiter, die sich um die Grünpflege kümmern, um Reinigung oder die einen Wäschedienst anbieten; denkbar wäre auch eine Fahrradverleihstation mit Reparaturwerkstatt. An Fitness im Lebenshilfe-Center haben die Planer eben-

INHALT

■ Köln

Lindenstraßen-Star im Kölner Haie-Fieber – Jan Grünig alias Martin „Mürfel“ Ziegler hat sich entwickelt – vom Kinderstar der beliebten WDR-Sendung zu einem jungen Mann mit vielseitigen Interessen. Das Porträt auf



► Seite 2

■ Wuppertal

Von Schlagern bis zu Weihnachtsliedern: Chor der Lebenshilfe Wuppertal begeistert das Publikum bei seinen Auftritten und geht „einen großen Schritt Richtung Inklusion“.

► Seite 2

seindem Dachspiel gen Norden und Süden kommt Leben in die Gestaltung.“ Fließende Übergänge von Verwaltung hin zu Kita und „Besonderem Wohnen“ lassen Luft für Offenheit und lassen trotzdem Privatsphäre zu. „Menschen gestalten Strukturen“, sagt Siegbert Garisch, „und Strukturen schaffen Menschen.“ Denn ganz im Sinn von Inklusion entstehen hier Räume, die auf alle denkbaren Lebensumstände eine Antwort haben.

In direkter Nachbarschaft hat das neue Lebenshilfe Center im Nierspark das neue Finanzamt, das noch junge Polizeigebäude und bald viele andere Institutionen entlang der grünen Allee in Bahnhof- und Stadtnähe. „Städtebaulich“, freut sich Egon Verhoeven, „braucht sich die Lebenshilfe an der Nierspark-Skyline nicht zu verstecken.“ Für Siegbert Garisch steht die Zusammenführung von Jung und Alt, mit Behinderung oder ohne im Vordergrund. „Wir stehen nämlich vor großen gesellschaftlichen Veränderungen“, sagt er.

Die feierliche Einweihung des neuen zentralisierten Lebenshilfe Centers der Lebenshilfe Gelderland mit Kita und „Besonderem Wohnen“ ist für den Spätsommer 2014 geplant.

IHR KONTAKT VOR ORT

Sandra Petralia
Telefon: (0 28 31) 9 32 50
E-Mail: mailto@lebenshilfe-gelderland.de
www.Lebenshilfe-Gelderland.de

IMPRESSUM SEITE 1

■ Herausgeber: Lebenshilfe Gelderland e. V., Mühlenweg 16 a, 47608 Geldern, Telefon: (0 28 31) 9 32 50
■ Redaktion: Siegbert Garisch
■ Presserechtlich verantwortlich: Siegbert Garisch (stellv. Geschäftsführer)
■ Teilaufgabe: 10 000 Exemplare

Anzeigen

Alles, was Ihre Ideen brauchen.

BAUFUCHS
VOS DER IDEEN BAUMARKT
ICH HAB DA EINE IDEE!

Kevelaer, Ladestraße 48, Telefon (0 28 32) 97 26-0 · Geldern, Grunewaldstraße 50-54, Telefon (0 28 31) 13 05-0
Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr, Sa. 8.30 - 17.00 Uhr www.baufuchs-vos.de

www.sparkasse-krefeld.de

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.